



Unsere Herbstneuerscheinungen 1938:

## Dienst am Deutschtum im Osten

### 3 bekannte Danziger Dichter

**Martin Dams, An dem großen Strom.** Gedichte  
Umschlaggestaltung von Prof. Frih Pfuhe. Geb. RM 2.50  
Der „Frankfurter Generalanzeiger“ schrieb über diesen  
Band u. a.: „Der junge Danziger gehört zu den besten  
Lyrikern unserer Tage.“  
1937 erhielt Martin Dams den 2. Preis im Lyrik-  
Wettbewerb der „Dame“.

**Erich Post, Im alten Hof.** Erzählungen u. Gedichte  
Geb. RM 1.25  
Der „Danziger Vorposten“ über diese Erzählungen: „Sie  
sind so herrlich einfach und lebensvoll, daß man über den  
Geschichten den Erzähler vergißt.“

**Wolfgang Federau, Der ungerechte Bürger-  
meister.** Novellen. Geb. RM 1.50  
Wolfgang Federau hat hier einfache, aber künstlerisch  
durchgestaltete Erzählungen geschaffen, die Danzigs Ver-  
gangenheit lebendig werden lassen.

### 2 Kalender

**Danziger Bildkalender 1939, 2. Jahrg.** RM 2.—  
24 herrliche Aufnahmen aus Danzig und seiner schönen  
Umgebung auf Kunstdruck.

**Der Danziger Kalender für das Jahr 1939,**  
15. Jahrg. RM —.50  
Auf etwa 100 Seiten mit vielen Bildern erzählt er von  
Danzigs Land und Leuten.

### 1 Bildheft

**Deutsches Danzig.** RM —.90  
Ein Bildheft mit 32 der schönsten Aufnahmen von Danzig,  
Oliva und Zoppot auf Kunstdruck.

### 3 wissenschaftliche Werke

**Dr.-Ing. Alfons Wader, Das Fenster im deut-  
schen Bohnhaus.** Mit 42 Abbildungen und 55 Seiten  
Text. Br. RM 3.50

**Dr.-Ing. Hanns Palm, Haus und Hof in Ober-  
schlesien.** Mit 90 Abbild. und 55 S. Text. Br. RM 6.—

**Kasemanns Zollhandbuch für den Verkehr mit  
Polen und Danzig, Ausg. 1938/39.** RM 24.—  
Hierzu erscheinen laufend Nachträge.

Bücher und Kalender aus dem deutschen Danzig sollten  
in jedem deutschen Sortiment zu finden sein.

Ⓩ Ⓩ Vollständ. Auslieferung d. F. Voldmar. Ⓩ Ⓩ

**Verlag A. W. Kasemann G. m. b. H., Danzig**

Seit vielen Jahren  
das stärkste Echo für das  
Buch eines Ausländers:

Sven Hedin

## Fünfzig Jahre Deutschland

Mit 20 Abbildungen

Gebestet RM 5.—, Leinen RM 6.—

Der „Völkische Beobachter“, Berlin, urteilt:  
Es ist nicht möglich, hier die Fülle der Erlebnisse  
und Eindrücke zu erschöpfen, die in diesem Buch  
von Sven Hedin steckt. Eine ganze Galerie von her-  
vortragenden Wissenschaftlern, Verwaltungsmännern,  
Offizieren und Technikern zieht in ihm am Leser  
vorüber. Und Sven Hedin versteht es wie immer,  
in ernster und gleichzeitig anregender Unterhaltung  
dem Leser immer wieder Spannung und Abwech-  
slung zu bieten. Der Leser gewinnt auf diese Weise  
ein vielseitiges Bild von dem Deutschland der letzten  
fünfzig Jahre, gesehen durch das scharfe Auge eines  
Mannes, der die Welt kennt.

Man kann und möchte diesem großen Erinnerungs-  
werk von Sven Hedin nichts besseres wünschen, als  
daß es einen ähnlichen Bucherfolg haben möge wie  
seine mutige Bekenntnisschrift „Volk in Waffen“ zu  
Beginn des Weltkrieges. 9. 11. 1938



Ⓩ

Ⓩ

**F. A. Brockhaus / Leipzig C 1**